

Robert J. Shiller

Märkte für Menschen

So schaffen wir ein besseres
Finanzsystem

Aus dem Englischen von Petra Pyka

Campus Verlag Frankfurt / New York

Inhalt

Vorwort	7
Einführung	17

Teil I Funktionen und Aufgaben

1	Die Topmanager	39
2	Die Investmentmanager	49
3	Die Banker	62
4	Die Investmentbanker	73
5	Die Hypothekenvergeber und -verbriefter	80
6	Die Händler und Marktmacher	90
7	Die Versicherer	99
8	Die Marktdesigner und Finanztechniker	105
9	Die Derivateanbieter	113
10	Die Juristen und Finanzberater	122
11	Die Lobbyisten	130
12	Die Regulierungsbehörden	139
13	Buchhalter, Steuerberater und Abschlussprüfer	146
14	Die Wissensvermittler	150
15	Das öffentliche Finanzwesen	155
16	Die Politiker, die für die Stabilisierung der Wirtschaft zuständig sind	160
17	Treuhänder und gemeinnützige Verwalter	170
18	Die Philanthropen	177

Teil II Das Unbehagen in der Finanzwirtschaft

- 19 Finanzwesen, Mathematik und Ästhetik 185
20 Die Klassifizierung von Menschen: Finanzleute
im Vergleich zu Künstlern und anderen Idealisten 189
21 Der Risikoimpuls 194
22 Der Konventionalitäts- und Vertrautheitsimpuls 198
23 Fremdkapital und Hebelwirkung 208
24 Unglückliche Anreize für Unmoral im Finanzwesen 219
25 Die Bedeutung der Finanzspekulation 230
26 Spekulationsblasen und ihre volkswirtschaftlichen Kosten 244
27 Ungleichheit und Ungerechtigkeit 256
28 Probleme mit Philanthropie 270
29 Die Streuung des Eigentums am Kapital 286
30 Die falsche Rechnung, damals und heute 299
- Epilog: Finanzwesen, Macht und menschliche Werte 314
Anmerkungen 327
Literaturhinweise 350
Register 371